Stamm St. Dionys Neckarsulm
deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Elternbrief
Ausgabe März 2008

Gemeindefest 17.02.2008

www.dpsg-neckarsulm.de

Editorial

Liebe Eltern,

„Schöpferische Kraft" ist laut Duden eine der Übersetzungen für „Kreativität".

Die Welt neu zu „kreieren", sie und das eigene Leben mit Fantasie zu gestalten. Dazu hat unser Gründer Lord Robert Baden Powell alle Pfadfinder in der Welt aufgerufen.
Keine Idee ist zu verrückt, kein Projekt zu utopisch oder nicht realisierbar. Junge Menschen mit ihrer Fantasie und ihrem Gestaltungswillen ernst zu nehmen, sie als Handelnde und Gestaltende zu begreifen ist Programm und Methode zugleich. Es bedeutet ihnen Spiel- und Gestaltungsräume zur Verfügung zu stellen.

Das sind schöne Worte. Die Realität sieht heute anders aus. Heute kann der Jugendliche aus unendlich vielen kommerziellen Angeboten und spielerischen Verlockungen auswählen, wobei eigene Gestaltungsräume immer enger werden. Diese Einengung verlassen wir Pfadfinder für die Zeit, in der wir uns in unserem Sommerlager befinden. In diesen wenigen Tagen muss jeder Tag neu gestaltet werden, ohne dass man sich auf technische Hilfsmittel verlassen kann. Die Teilnehmer erfahren, wie es ist, sich mit primitiven Mitteln zu behelfen. Dadurch bekommen einige wieder einen geschärften Blick für die Natur und ihre Gesetze. Sie erfahren Gemeinschaft und werden immer wieder Neues entdecken und Erfahrungen sammeln. Schon allein diese Abkehr vom Alltag und von der gewohnten Umgebung ist ein Abenteuer, das nicht alle ohne Probleme meistern, das aber ohne Frage alle persönlich etwas bringt. Nämlich das Bewusstsein, dass sie sehr wohl in der Lage sind, ihr Leben außerhalb der vorgegebenen Räume zu gestalten. Trotzdem wird es wieder die Diskussion geben: reicht eigentlich nicht das Nothandy des Gruppenleiters auf dem Sommerlager aus. Die Erfahrung sagt zwar: es reicht aus. Aber der eine oder andere Teilnehmer und auch Elternteil meint: Das ist zu wenig.

Ich hoffe, dass viele unserer Mitglieder diese Chance auf unserem diesjährigen Sommerlager auf dem Kühberg bei Wiesental wahrnehmen.

Auch als Eltern hat man die Möglichkeit Neues zu entdecken, einmal aus dem Alltag herausbrechen. Diese Möglichkeit bietet
sich ihnen am Sonntag 1. Juni 2008 beim Stadtspiel für Eltern, Jugendliche und GJE. Machen Sie mit, planen sie diesen Termin ein.

Wolfgang Spohn
1. Vorsitzender

Stammesversammlung

Am Sonntag den 27. Januar 2008 fand in Amorbach die Stammesversammlung des Stamm St. Dionys statt.

Es trafen sich dort der Stammesvorstand, die Vertreter der Stufen, der Elternbeirat, die Referenten und der Vorstand des Trägervereines. Es wurde nochmals auf das Jahr 2007 zurückgeblickt, Vorstandswahlen durchgeführt und das Programm für 2008 beschlossen.

Der Stamm hat zurzeit 50 Mitglieder und besteht aus

- **2 Wölflingsgruppen**
- **1 Jungpfadfindersippe**
- **1 Pfadfindergruppe**
- **1 Roverrunde**

Aktionen / Unternehmungen

Im Jahr 2007 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Ostereieraktion, Georgstag, Ebersbergfreizeit, Sommerlager in Bruchsal, Ganzhornfest, Eltern-Kinderstafette, Indiakaturnier, Rorate, Friedenslicht, Waldweihnacht.
Höhepunkt war das Sommerlager, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Weltpfadfinderbewegung, in Bruchsal mit 6000 Pfadfinder. Das Lager war super!!
(Bilder http://album.dpsg-neckarsulm.de/2007/Landesjamboree)

Gruppenberichte

Moritz Sperrfechter und Hannah Scholz trugen den Wölflingsbericht vor. Es wurde viel gebastelt, gebaut und gespielt.
Pia und Patrik Häffner konnten über ihre seit Oktober bestehende Jungpfadfindersippe berichten. Die ersten Gruppenstunden wurden intensiv für das Training für das im November stattfindende Indiakaturnier genutzt. Ganz knapp musste man sich dem CVJM geschlagen geben.
Katharina konnte über die Pfadfinderstufe berichten, da sie die Ältesten im Stamm sind, waren sie permanent in die

Stammesaktionen als Helfer eingebunden, aber trotzdem blieb ihnen genug Zeit in der Gruppenstunde über aktuelle Themen zu diskutieren.

Elternbeirat

Brigitte Anclin, die Elternbeiratsvorsitzende, konnte berichten, dass das Angebot Ansprechpartner für Eltern und Leiter zu sein, angenommen worden ist. Der Elternbeirat übernahm die Bewirtschaftung bei der Eltern-Kind-Stafette. Fast 50 Eltern halfen im Pizzastand beim Ganzhornfest mit. Sie bedankte sich auch bei allen Leitern, Referenten und Mitarbeitern für das Engagement bei den Pfadfindern.

Trägerverein

Der Trägervereinsvorsitzende zeigte auf, welche Arbeiten er dem Stammesvorstand und den Leitern 2007 abgenommen hat, damit diese ihrer wesentlichen Aufgabe der Leiterrunde und Gruppe nachkommen können. So kümmerte er sich um die ganzen Anträge für Zuschüsse, leistete Unterstützung bei der Leiter- und bei der Zeltplatzsuche, organisierte das Ganzhornfest und das Indiakaturnier, übernahm die Leitung der Festausschüsse, erstellte den Elternbrief, kümmerte sich um die Gruppenräume und um die Schlüsselverwaltung, verwaltet und wartet das Material und kümmert sich um die Zelte. Die Mitglieder-verwaltung und die Kassenführung gehören zu den Aufgaben sowie die Unterstützung bei Bildungs- und Erziehungsaufgaben des Stammes. Zurzeit wird ein Referentensystem aufgebaut, um die Leiter zu entlasten.
Ebenso übernahm der Trägerverein die Außenvertretung gegenüber Stadtverwaltung und Kirchengemeinden und organisierte wieder das Helferfest.

Vorstandsänderung

Wegen ihres Studiums musste Diana Schmickl ihr Amt im Stammesvorstand abgeben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement

Tobias Schäffer wurde einstimmig wiedergewählt und wird die Geschäfte des Stammesvorstandes vorübergehend alleine führen. Er versicherte, dass es zurzeit alleine machbar ist, da ihm das vom Trägerverein unterhaltene Referentensystem eine große Entlastung und Hilfe ist und ihm die Arbeit erleichtert.

Wir wünschen Tobias alles Gute, viel Ausdauer und Geschick in seinem Amt als Stammesvorstand.

Aufgabenverteilung im Stamm:

Stammesvorstand: Tobias Schäffer
Kurat: Torsten Rönisch
Stammeskassierer: Michael Wieland
Rüsthaussammelbesteller: Michael Wieland

Wölflingsleiter:
Bilke Fitzner / Katharina Mauksch /Angelika Spohn
Lisa Dörr, Sybille Münch, Isabell Schwab

Jungpfadfinderleiter
Georg Weinreich, Bianca Kallies
Georg Kontidis, Sebastian Hammer

Pfadfinder
Michael Wieland

Rover
Monika Berthold

Elternbeirat
Brigitte Anclin, Elternbeiratsvorsitzende
Michaela Häffner, stellvertretende EB-Vorsitzende
Susanne Arnold, Kerstin Benesch, Tadjana Hummel, Michaela Saup

Sommerlager 2008

Termin: ***28.07. - 03.08.2008 für die Wölflinge***
28.07. - 08.08.2008 für JU/PF/RO/LEITER

Der 1,2 ha große Zeltplatz liegt in Wiesenbach, zwischen Bammental und Heidelberg. (13 km bis Heidelberg)

Der in einem alten Steinbruch gelegene Zeltplatz ist ein ideales Gelände für ein schönes Stammeslager. Er bietet eine offene Hütte sowie eine geschlossene Hütte mit einem Aufenthaltsraum und einem Sanitärbereich. Duschen sind vorhanden (kalt).

Ein Bolzplatz und ein Volleyballfeld sind ebenfalls vorhanden und in 600 m Entfernung ist ein großer Sportplatz. Zum Waldschwimmbad sind es 2,5 km.Die Infrastruktur ist optimal. Es ist alles vorhanden.Das Sommerlagerteam arbeitet gerade an der Ausschreibung und hofft auf reges Interesse.

Das Sommerlagervorbereitungsteam besteht aus den Referenten: Frank Ortwein, Susanne Sperrfechter, Oliver Witzelmaier und Stammesvorsitzender Tobias Schäffer

Pfadfinderkunde

Die DPSG hat das Pfadfindergesetz in ein neue und zeitgemäße Formulieren verpackt. Die Inhalte entsprechen immernoch dem Pfadfindergesetz-Gesetz, welches Baden Powell 1907 in seinem Buch „Scouting" niedergeschrieben hat und heute noch weltweit Gültigkeit hat.

Gesetz

Als Pfadfinderin ...
Als Pfadfinder ...

... begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder als Geschwister.

... gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

... bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

... mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

... entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

... sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.

... lebe ich einfach und umweltbewusst.

... stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

© dpsg 2007

Lass ihn raus den Pfadi

Am Morgen trafen sich die aktiven Pfadfinder, die Eltern und einige Ehemalige am Aquatoll und es wurden fünf Gruppen eingeteilt. Nach einer kurzen Einweisung konnte es dann losgehen. Die erste Gruppe machte sich auf den Weg, die restlichen Gruppen folgten.
Zunächst folgten die Gruppen den Wegzeichen. Kreidestriche und zusammengelegte Äste markierten die Strecke. So ging es zunächst vom Aquatoll in Richtung Schweinshag. Unterwegs hatten die Gruppen die Aufgabe, einen Fragebogen zu beantwortet. Dabei wurde so allerlei Wissen abgefragt.
An der ersten Station fanden Kimspiele statt. Bei Kimspielen werden beispielsweise mit den Sinnesorganen Gegenstände ertastet ohne sie zu sehen. Daher musste zuerst mit den Füßen bei verbunden Augen Laub, Erde, Sand und Wasser erkannt werden. Anschließen ertasteten die Teilnehmer noch verschiedene Gegenstände in einem verschlossenen Beutel.
Der Weg zur zweiten Station führte durch den Neckarsulmer Stadtwald und an der Blockhütte vorbei. Hier wurde der Bau einer Schutzhütte bewertet.
Die Stafette führte weiter in Richtung Tanzplatz zur dritten Station. In einem Waldstück waren einige Gegenstände versteckt, die eigentlich nicht in den Wald gehören. Die Gruppen suchten und fanden CD, Bierdeckel, Glühbirne, Kleiderbügel, Walkman und noch einige andere Dinge.
Nach erfolgreicher Lösung der Aufgabe führte der Weg weiter durch den Wald und durch die Weinberge zum Sommerberg. Beim Kreuz wurde das Wissen über Karte und Kompass abgefragt. So mussten eine Karte eingenordet werden, der Standort auf der Karte bestimmt werden und mit dem Kompass die Marsch- bzw. Gradzahl des EnBW-Turms bestimmt werden.
Der Elternbeirat und der Trägervereinsvorsitzende Wolfgang Spohn haben für den Abschluß noch Kaffee und Kuchen in der Jugendfarm vorbereitet. So klang der Tag noch gemütlich bei tollem Altweibersommer aus.

Gemeindefest anlässlich der Renovierung des Gemeindehaus St. Paulus

Das Gemeindefest war ein toller Erfolg. Nach dem Sonntagsgottesdienst ging das Fest in den Räumen des Gemeindehauses St. Paulus mit einem Mittagessen los. Maultaschen in der Brühe oder geschmälzt mit Kartoffelsalat wurden angeboten. Die Getränke schenkte der Paulusclub aus. Für den Nachmittagskaffee backten die Mitglieder des Frauenbundes Kuchen und gaben Kaffee aus.

Umrahmt wurde das Gemeindefest von einen umfangreichen Bühnenprogramm durch das Jojo Eble führte. So zeigte Eberhard Vogt einige Bilder vom St. Paulus aus vergangenen Jahren. Der Architekt erklärte der Gemeinde das Bauvorhaben. Kolpingchor und Kirchenchor sangen ein paar Lieder. Jungkolping und Pfadfinder gaben Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten.

Die Wölflinge und die Jungpfadinder haben auf der Bühne das Pfadfinderlied vorgesungen und die Jufis spielten anschließend noch einen Sketch.

Die Tombola war ganz in den Händen der Pfadfinder. Wolfgang Spohn hatte die Preise organisiert und führte die Verlosungen durch. Die Pfadfinder betätigten sich als Loskäufer. Man konnte nur hochwertige Preise gewinnen. So gab es u. a. ein Handy, verschiedene Einkaufsgutscheine, einen Teddybär, eine Märklineisenbahn oder eine Probefahrt mit dem VW Eco zu gewinnen. Die Gewinne wurde von Neckarsulmern Unternehmen gestiftet.

Der Pfadfinder-Elternbeirat unterstützte ebenfalls das Gemeindefest. Er stellte die Bedienungen und versorgte so die Besucher mit Essen und Trinken.

Hintergrund des Gemeindefestes ist, dass für das schon in die Jahre gekommene Gemeindehaus St. Paulus Geld gesammelt wird. Denn eine Renovierung ist dringend notwendig. Auch die Pfadfinder profitieren vom Gemeindehaus. Wir haben außer unserem Gruppenraum auch noch Lagerräume im St. Paulus.

Mitgliederbeitrag

Aktueller Mitgliedsbeitrag
Einzelmitgliedschaft: € 34,00 pro Jahr
Familienermäßigung: € 22,90 pro Jahr u. Familienmitglied

Die Beiträge werden jeweils halbjährlich fällig. Wir bitten um Erteilung einer Einzugsermächtigung. Die Mitgliedsbeiträge werden in voller Höhe an das Bundesamt abgeführt. Darin sind enthalten:

Versicherung: Für alle Mitglieder sind über eine Grund-Haftpflichtversicherung und eine Grund-Unfallversicherung versichert. Sie sind jeweils nachrangig, d. h. sie treten erst dann ein, wenn keine andere Versicherung vorhanden ist.

Mitgliederzeitschrift: Für jede Alterstufe gibt es eine eigene Mitgliederzeitschrift und kommt zwei- bis dreimal jährlich direkt mit der Post.

Stiftungseuro: Jedes Mitglied leistet einen Beitrag in Höhe von einem Euro pro Jahr an die Stiftung Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg. Die Stiftung ist selbständig und unabhängig und ihr Auftrag besteht in der Unterstützung der Jugendarbeit der DPSG. Die Stiftung unterstützt grundsätzlich Projekte, die an die Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. (www.pfadfinder-stiftung.de)

Beiträge an den Weltpfadfinderverband und den BDKJ (Dachverband der Katholischen Jugend)

Verwaltung: Aus diesen Beiträgen werden auch die Verwaltung finanziert. Hierzu zählen auch die fachliche und pädagogische Betreuung der Gruppenleiter, das Angebot an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen. Durch die „Beitragsrückerstattung" fließen Gelder auch wieder zurück in die Diözesen und Bezirke.

Pfadfinderlexikon

Sie finden in diesem Elternbrief natürlich wieder viele pfadfinderspezifische Begriffe, die wir ihnen gerne erklären.

Friedenslicht

Eine europaübergreifende Pfadfinderaktion
Jedes Jahr im Advent holen die österreichischen Pfadfinder in Bethlehem, in der Geburtskirche Jesu, das „Friedenslicht".
In Wien wird dann dieses Licht an Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus ganz Europa verteilt, welches es dann im Flugzeug, in der Bahn oder Autos in ihr Land bringen und dort wiederum verteilen. So wurde das Licht in Deutschland in 30 Städte gebracht. Dort fanden dann am 3. Advent zentrale Aussendungsfeiern statt. Oliver Witzelmaier war mit einer Delegation aus Neckarsulm in Stuttgart. Er holte dort das Licht ab und brachte es dann in die Dionyskirche, wo es einen ökumenischen Gottesdienst gab, der von Kurat Thorsten Rönisch, Pfarrer Keppler und den Neckarsulmer Pfadfinder gestaltet wurde. Thema: Eine Welt - Eine Hoffnung: Frieden

Stammesversammlung

Die Stammesversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium eines Stammes.
Mindestens einmal im Jahr wird diese Versammlung einberufen. Tagesordnungspunke sind Wahl des Vorstandes, Berichte der Stufen, des Elternbeirates, des Trägervereines, Kassenbericht, Bericht des Vorstands, Vorstellung von Aktionen, Beschlussfassung neuer Aktionen und des Stammesprogramm für das neue Jahr. Stimmberechtigte Teilnehmer sind: Stammesvorstand, alle Leiter, Delegierte der Wölflingsstufe, die Kornetts und Rundensprecher, die Elternbeiräte, die Referenten und Mitglieder des Trägervereins. Beratende Mitglieder sind die Vertreter des Bezirks und des BDKJ.

Stammeslager

Das Stammeslager ist ein Zeltlager an dem alle Stufen des Stammes teilnehmen. Eine gute Gelegenheit, dass die Jugendlichen untereinander kennen lernen.

Stufen

Bei den Pfadfindern gibt es 4 Stufen
die Wölflinge (8 – 11 Jahren)
die Jungpfadfinder (11 - 14 Jahren)
die Pfadfinder (14 – 17 Jahren)
Rover (18 – 21 Jahren)

Kluft

Dies ist die Bezeichnung für das Pfadfinderhemd, mit dem Halstuch der jeweiligen Stufe, dem Knoten und den Verbandsabzeichen.
Die Kluft ist keine Tracht, sondern wurde von BiPi als „Vertuscher" sozialer Unterschiede gedacht. Arme und Reiche sollten bei den Pfadfinder gleichgestellt sein. Zwischenzeitlich ist die Kluft weltweit ein Indentifikations- merkmal geworden.

BiPi

BiPi ist die Abkürzung für den Pfadfindergründer Lord Robert Baden-Powell of Gilwell

Rorate

Die Rorate ist ein Frühgottesdienst in der Adventszeit. Man trifft sich um 6.00 Uhr in der Klosterkirche und feiert zusammen Gottesdienst. Die drei Gottesdienste werden von der katholischen Jugend aus St. Dionysius gestaltet. Den ersten Gottesdienst gestalteten die Pfadfinder.
Anschließend gab es dann ein gemeinsames Frühstück.

Kluftordnung

Die Kluft ist ein sandfarbenes Hemd mit zwei Brusttaschen. Über der linken Brusttasche wird das Nationaltitäten-Abzeichen getragen.

Auf der Klappe der linken Brusttasche wird das Stufenabzeichen getragen. Für die Wölflinge der Wolfskopf, für Jungpfadfinder/innen, Pfadfinder/innen, Rover/innen und Leiter/innen die Tuchlilie in den enstsprechenden Farben. (blau, grün, rot, gelb)

Das Weltpfadfinder-Abzeichen wird auf der Klappe der rechten Brusttasche angebracht.

Das aktuelle Jahresaktionsabzeichen ist seitlich auf dem rechten Oberarm zu platzieren.

Gruppenabzeichen (Sippe, Stamm) kommen auf den linken Oberarm. Aktionsaufnäher (z. B. Lagerbadges) kommen auf die rechte Brusttasche.

Andere Abzeichen gehören laut Kluftordnung nicht auf das Pfadfinderhemd. Aktionshalstücher können solange getragen werden, wie die Aktion läuft,ansonsten sollen die Stufentücher getragen werden.

Maultaschensalat

Natürlich kommt das Redaktionsteam auch Wünschen nach. Auf dem Landesjamboree gab es einen köstlichen Maultaschensalat, der von den Kinder mit einem Heißhunger gegessen worden ist. Hier das Rezept:

Maultaschen in Streifen schneiden und anbraten.
Chinakohl ebenfalls in Streifen schneiden, und mit den Maultaschen vermengen.
Dann die Salatsoße über den Salat geben.

Salatsoße:
Saure oder süße Sahne, etwas Essig, Salz, Pfeffer, Salatkräuter bzw. Salatkrönung.

Vielen Dank an Jessica.

*** * ***

Friedenslicht 2007 in Stuttgart

Jahresprogramm 2008

15.03.- 16.03. Ostereieraktion
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder
Es werden nach den Gottesdiensten
Ostereier und gebackene Hasen verkauft.

01.06. Stadtspiel in Neckarsulm
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Eltern; GJE

28.07. - 08.08. Sommerlager auf dem Kühberg in Wiesenbach (Bammental-Heidelberg)
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder

06.09. - 08.09. Ganzhornfest
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Eltern; GJE

09.11. Indiaca- und Brennballturnier
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Eltern, GJE

14.11. -16.11. Wochenendfreizeit auf Schloss Ebersberg
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover

02.12. Rorate in der Klosterkirche
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover

14.12.08 Friedenslicht aus Bethlehem
TN: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover

Termine auch auf www.dpsg-neckarsulm.de